Zeitschrift: Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins

Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein

Band: 2 (1939-1940)

Heft: 7-8

Rubrik: Filmarbeit der französischen Katholiken

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FILMARBEIT DER FRANZOESISCHEN KATHOLIKEN.

Es dämmert!

Ein moralischer Sieg katholischer Filmbewegung.

Zu irgendetwas ist jedes Unglück gut. Man ist nur zu sehr gewöhnt,in offiziellen Kreisen zu hören, dass die Filme doch nicht so schlecht seien, dass die Katholiken die Gefahren schlechter Filme übertreiben und dass die Forderungen gewisser "reaktionärer " Kreise nur bigotte Prüderie sei.....

Schluss, unbarmherzig Schluss, und für immer, so erklärte der Präsident der französischen Zensurkommission unlängst, ist es mit jenen Pseudo-Dramen, jenen Lustspielen mit absurd-schwankartigen Einschlag,...
"jenen trüben und mehr oder weniger zweideutigen Abenteuern, die sich da in bestimmten Vierteln von Paris abspielen oder in zweifelhaften Hotels und Angst und Schrecken ausmalen, den Kummer entgleister mauvais garçons, unglücklicher Strassenmädchen oder Komplizen der Gangsteranführer...Die Herrschaft des Gangsters auf der Leinwand ist zu Ende."

Es gab einmal eine Zeit, bemerkt mit feiner Ironie CHOISIR, das Organ der Katholischen Filmaktion, zu diesen Ausführungen, in der wir die einzigen waren, die so sprachen.

einzigen waren, die so sprachen.

Die nachfolgende Liste der verbotenen Filme möge dem Leser zu einem Vergleich darüber dienen, wieweit die Zensurpraxis der christlichen oder gar katholischen Kantone hinter der ernsten Auffassung des li beralen Frankreichs zurückbleibt:

Amok, Alerte en Méditerranée, Boissière Bête humaine (La) Bas-Fonds (Les), Capture, Cheri-Bibi, Club des femmes,
Cavalier Lafleur (Le)
Dernier Tournant (Le)
Derniers hors la loi (Les)
Degourdis de la IIe (Les),
Deux combinards (Des)
Ecole du crime (L') Fraulein Doktor, Franco de port Gigolette, Garnison amoureuse (La), Gueule d'amour (La), Heros à vendre, Hommes de proie (Les), Hotel du Nord, Ile des veuves Ignace Illegal Trafic Justin de Marseille J'accuse J'arrose mes galons

Lys Brisé (Le) Legion noire
Loi du milieu
Loup garous de Londres
Mouchard (Le)
Maison du Maltais (La)
Maudit (Le)
Manoeuvres sur l'Adriatique
Massacre Patrouille en l'aube Paix sur le Rhin Prison des femmes Penitencier des femmes Quai des brumes (Le) Rappel immédiat Réserviste improvisé (Le) Ronde des patins (La) Soldat incennu vous parle (Le) Toujours dans mon coeur Tire au flanc Trois artilleurs à l'Opéra Train de 8h 47 (Le), Trois artilleurs en vadrouille Une de la cavallerie Veau gras (Le) Dantzig EQUIPAGE Jour se lève (Le)

Nana Puritain (Le)

Unverminderte Aktivität trotz des Krieges.

Der Krieg hat in Frankreich den geplanten Nationalen Filmkongress unmöglich gemacht. Aber das Programm dieser Veranstaltung dient den einzel nen Zweigen der katholischen Filmaktion nun als Arbeitsplan. Denn wie

die Filmzentralstelle in Paris mit Nachdruck betont, gelten die Richtlinien der katholischen Filmaktivität auch in Kriegszeiten, und man möch te nahezu sagen, dann erst recht. So wird unter anderem darauf hingewie-sen, dass kein Grund besteht, die verdienstvolle Initiative zur Veranstaltung von besonderen Jugendvorstellungen aufzugeben, dass vielmehr versucht werden solle, diese Anregung nicht nur in Paris, sondern nun auch in den anderen Städten und vor allem auch den ländlichen Bezirken, wohin die Kinder evakuiert sind, zu verwirklichen.

Ueberdies ist auch kein Anlass, etwa die moralischen Beurteilung der Filme in diesen Zeiten zu vernachlässigen. In Kriegszeiten macht sich vielmehr ein besonders starkes Vergnügungsbedürfnis geltend, das häufig der Gefahr unterliegt, sich hemmungslos auszuwirken. Besondere Wachsam-

keit ist also geboten.

"Das bereits Errungene muss erhalten werden", das ist die Losung, unter der die katholische Filmaktion in Frankreich ihre Tätigkeit fortsetzt.

Im Dienste des Heeres.

Nach Mitteilungen des Internationalen katholischen Filmbüros bietet der Krieg zwei hervorragenden Mitarbeiter der Katholischen Filmaktion Frankreichs Gelegenheit zu aktivem Filmapostolat im Heere selbst. Die Uebertragung der Chargen bedeutet zugleich eine leuchtende Anerkennung

ihrer Kompetenz und ihrer Verdienste:
Hochw.Abb@ Anneser, der Leiter der Nationalen Vereinigung der Schmalfilmer und Mitarbeiter des Internat. Kath. Filmbüros, organisiert auf einer Front von lookm für die Soldaten Filmvorstellungen. Mit einem besonders hierfür geschaffenen Büro besorgt dieser Katholische Priester wöchent-lich 50 Veranstaltungen, in denen sogar die allerneuesten Wochensch auen gezeigt werden.

Der Leiter der Katholischen Familienkinos der Gegenden um Lyon, Strassburg und Nancy, Mr.Oudet, wurde zum Chef des "Cinéma à l'Armée" für die in den obegannten Gegenden ernannt. In dieser Eigenschaft ist Mr.Oudet als Offizier dem Generalstab der Armee zugeteilt.

ITALIEN.

Nach dem Jahresbericht des "Centro Cattolico Cinématografico" war die Haupttätigkeit der italienischen katholischen Filmbewegung auf die Beurteilung der Filme gerichtet. Von 66 italienischen Produktionen konnten dabei 27 für Alle freigegeben werden. 11 Filme mussten abgelehnt werden.

Das "Centro" erfreute sich ausserdem laut den Mitteilungen des Internationalen katholischen Filmbüros besonderen Vertrauens der italienischen Filmproduktion. Es wurden ihr wiederholt Filmentwürfe und 'Drehbücher zur Begutachtung unterbreitet von Themata nicht nur religiöser Art, sondern auch von Themen über Probleme der Jugend, der Geschichte und des sozialen Lebens.

Diese Tätigkeit ist umso erfreulicher, als die italiemische Filmproduktion immer grössere Ausmasse annimmt. vFb

LITERATUR UND STUDIENMATERIALIEN ZUM FILMPROBLEM:

Die in letzter Nummer angefangene Bibliographie über alle uns wichtig erscheinende Fachliteratur und Informationsquellen will die Mitarbeiter der Filmpresse und der übrigen Filmaktion an die Quellen führen, um das systematische Studium der Filmfrage zu erleichtern. Bisher erschienene Besprechungen werden bei Gelegenheit resümiert, sodass die Listen vollständig sein werden. Sie erscheinen auch separat. Die Fortsetzungen erfolgen zwanglos, jeweils am rechten unteren Eck der Seite gesondert numeriert.